

TAGUNG Sommer

Psychosoziale Gesundheit im Lehrberuf

Resonanz (er)leben, Resilienz stärken

01. – 02. September 2026

PPH der Diözese Linz

Psychosoziale Gesundheit im Lehrberuf

Resonanz (er)leben, Resilienz stärken

Bildungsprozesse zu begleiten heißt, in Bewegung zu sein – im Einklang mit sich selbst, mit den jungen, anvertrauten Menschen und mit dem Raum, in dem Lernen entsteht. Die Kunst besteht darin, bei sich selbst und dem Gegenüber die feinen Schwingungen wahrzunehmen, die Beziehungen lebendig machen. Doch Begegnung und Bewegung fordern auch. Sie verlangen Balance: Nähe ohne Grenzverletzung, Distanz ohne Kälte, Engagement ohne Erschöpfung, Unterstützung ohne Selbstaufgabe. Inmitten dieses Raumes verstärken gesellschaftliche Dynamiken, digitale Welten und unausgesprochene Erwartungen manchmal die Herausforderung professionellen pädagogischen Handelns und der Halt wird brüchig. Die Bewusstheit für unsere leibliche Präsenz inmitten dieser fortwährenden Veränderung kann uns Halt geben und eine Neuausrichtung unterstützen. Das bewusste Spüren unserer Leiblichkeit lässt uns unser Dasein als lebendige Wesen wiedererkennen. Das stärkt und eröffnet mitunter auch Räume, in denen Resonanz Erfahrungen entstehen können.

Einladung zum Dialog und Erleben

Diese Tagung öffnet durch Übungen im Rahmen der Moderation, Keynotes und Workshops einen Raum, um in Bewegung zu bleiben, Resonanz zu erleben, Resilienz zu stärken – und in allem die Leichtigkeit des Humors zu spüren.

„Lebendigkeit entsteht, wenn Individuen mit etwas in Resonanz treten
und sich dadurch verwandelt fühlen.“

(Hartmut Rosa)

Lassen Sie uns gemeinsam die Präsenz, die Resonanz und den Humor in der Pädagogik erforschen.
Finden Sie Inspiration und Kraft, um zum Wohl der nächsten Generation und der Gesellschaft beizutragen.

Termin: Dienstag, 01. September 2026, 10:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch, 02. September 2026, 09:00 – 16:15 Uhr

Ort: Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
Salesianumweg 3, 4020 Linz

Anmeldung: F20S26WD06 (<https://www.ph-online.ac.at/ph-bgld>)
Die Anmeldung ist bis zum 05. Juni 2026 möglich.

Nach diesem Zeitpunkt sind Nachmeldungen
per Mail an zgmp@ph-burgenland.at möglich.



Scan me

Programmablauf

Dienstag, 01. September 2026

10:00 Uhr	Begrüßung
10:15 Uhr	Ankommen und Einstieg Petra Herzog, Dominik Weghaupt
11:00 Uhr	WORKSHOPRUNDE 1 1. Sinne in Bewegung – Resonanz in der Gegenwart (Peter Gabis) 2. Präsenz im sozialen Miteinander (Peter Hofmann) 3. Einfach systemisch lernen und arbeiten (Nikola Hahn-Hoffmann) 4. Personzentriertes Beziehungserleben (Gunnar Stange) 5. Haltung durch Halt (Karl Sibelius)
13:15 Uhr	Mittagspause
14:45 Uhr	KEYNOTE: Eine autobiografische Seelenreise über das, was trägt Karl Sibelius
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 Uhr	WORKSHOPRUNDE 2 1. Sinne in Bewegung – Resonanz in der Gegenwart (Peter Gabis) 2. Präsenz im sozialen Miteinander (Peter Hofmann) 3. Einfach systemisch lernen und arbeiten (Nikola Hahn-Hoffmann) 4. Personzentriertes Beziehungserleben (Gunnar Stange) 5. Haltung durch Halt (Karl Sibelius)
18:15 Uhr	Sammlung, Abschluss und Ausblick

Mittwoch, 02. September 2026

09:00 Uhr	Ankommen und Einstieg – Gemeinsam lauschen Petra Herzog, Dominik Weghaupt, Peter Gabis
	WORKSHOPRUNDE 3
09:30 Uhr	1. Sinne in Bewegung – Resonanz in der Gegenwart (Peter Gabis) 2. Präsenz im sozialen Miteinander (Peter Hofmann) 3. Einfach systemisch lernen und arbeiten (Nikola Hahn-Hoffmann) 4. Personzentriertes Beziehungserleben (Gunnar Stange) 5. Haltung durch Halt (Karl Sibelius)
11:45 Uhr	Mittagspause
13:15 Uhr	KEYNOTE: Leibliche Präsenz in pädagogischen Beziehungen Dominik Weghaupt
14:00 Uhr	Kaffeepause
	WORKSHOPRUNDE 4
14:30 Uhr	1. Sinne in Bewegung – Resonanz in der Gegenwart (Peter Gabis) 2. Präsenz im sozialen Miteinander (Peter Hofmann) 3. Einfach systemisch lernen und arbeiten (Nikola Hahn-Hoffmann) 4. Personzentriertes Beziehungserleben (Gunnar Stange) 5. Haltung durch Halt (Karl Sibelius)
16:15 Uhr	Rückschau und Ausblick
17:00 Uhr	Abschluss

Wir weisen Sie darauf hin, dass bei der Veranstaltung Bildmaterial (Fotos, Videos etc.) angefertigt wird. Mit Ihrer Teilnahme geben Sie Ihr Einverständnis, dass dieses für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland sowie der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz veröffentlicht und weitergegeben werden darf.

Beschreibung der Parallelworkshops

WORKSHOP 1

Sinne in Bewegung – Resonanz in der Gegenwart

„Bei Sinnen sein“ bedeutet, wach und klar wahrzunehmen, was im Moment ist – in uns selbst und im Kontakt mit unserer Umgebung. Über die Sinne treten wir unmittelbar in Resonanz mit der Welt und kommen in Bewegung, innerlich wie äußerlich. Die Natur eröffnet einen besonderen Erfahrungsraum, um diese sinnliche Aufmerksamkeit zu schulen. In der Offenheit, die Umwelt ohne vorgefertigte Werturteile zu erfahren, laden wir dazu ein, Details neu zu entdecken, Räume zu erspüren und Klängen zu lauschen – jenen, die offensichtlich sind, ebenso wie jenen, die sich erst im Innehalten zeigen. Spüren, hören, sehen, riechen und schmecken verankern uns im gegenwärtigen Moment – offen, wertfrei und präsent. Diese Form von Gegenwärtigkeit stärkt innere Balance und unterstützt die Fähigkeit, in Beziehung zu bleiben, ohne sich zu erschöpfen. Der Workshop lädt dazu ein, die eigenen Sinne bewusst wahrzunehmen, Resonanz zu erleben und darin eine Quelle von Leichtigkeit und Resilienz für den pädagogischen Alltag zu entdecken.

Zur Person:

Univ.-Prof. Peter Gabis, MSc, ist Musiker und Achtsamkeitslehrer. Er lehrt an der Jam Music Lab University in Wien und ist Mitgründer von „Sinnbetont - Institut für Achtsamkeit und Mitgefühl“. Er absolvierte den Masterlehrgang „Achtsamkeit in Bildung, Beratung und Gesundheitswesen“ an der KPH in Wien, ist zertifizierter MBSR (Mindfulness Based Stress Reduction) Lehrer und Berater für MBSC (Mindfulness Based System Change). Er leitet seit nunmehr fast 20 Jahren achtsamkeitsbasierte Workshops für Privatpersonen, Teams, Institutionen, Betriebe und Organisationen.

WORKSHOP 2

Präsenz im sozialen Miteinander

Wann immer Menschen sich einander mit Achtsamkeit zuwenden, entsteht Resonanz und Verbundenheit – immer wieder auch eine gemeinsame Ausrichtung. In diesem Workshop können wir uns diesem Resonanzphänomen annähern. Wir öffnen den Raum der Präsenz, spüren mit dem Körper in uns hinein und beobachten, was zwischen uns – ohne Worte – entsteht.

Zur Person:

Mag. Peter Hofmann ist diplomierter Erwachsenenbildner, Moderator nach Art of Hosting, Achtsamkeitstrainer und Spezialist für Embodiment-Prozesse. Mit seiner Frau Paola Bortini gemeinsam leitet er das Beratungsunternehmen LIMINA OG in Wien. Seine Schwerpunkte im Bereich Achtsamkeit sind: Mindful Parenting, Achtsamkeit in der Pädagogik sowie Social Presencing Theater nach der Theorie U.

WORKSHOP 3

Einfach systemisch lernen und arbeiten

Der Workshop ermöglicht, die grundlegende Haltung in der systemischen Pädagogik zu erleben und die praktische Umsetzung in Classroom Management und Beziehungsgestaltung probeweise auszutesten. Wir nutzen Perspektivenwechsel, Ressourcenarbeit, Lösungsorientierung, hilfreiche Fragen usw., um prototypische Situationen einmal durch die systemische Brille wahrzunehmen und vielleicht ganz anders als bisher aufzulösen. Erste Schritte der unbegrenzten Möglichkeiten systemischer Arbeit in der Schule.

Zur Person:

Mag.ª Nikola Hahn-Hoffmann ist Wirtschaftspädagogin, Systemische Mediatorin und Coach, Supervisorin i. A. Sie unterrichtet an der BHAK Wien 22 sowie an Pädagogischen Hochschulen und am ZLB der Uni Wien als Lehrkräftefortbildnerin. Am Zentrum für Gewalt- und Mobbingprävention und Persönlichkeitsbildung (ZGMP) der PPHB ist sie im Bereich "Gewaltprävention und Kinderschutz" tätig.

WORKSHOP 4

Personenzentriertes Beziehungserleben

Der Workshop vertieft Carl R. Rogers' (1902 – 1987) personzentrierte Grundhaltungen und zeigt, wie Beziehungsgestaltung als Grundlage eines förderlichen Klassen- und Schulklimas wirkt. Im Encounter-Setting des Workshops entsteht ein dialogischer Raum, der Empathie, Kongruenz und Wertschätzung als pädagogische Kräfte erfahrbar macht.

Zur Person:

HS-Prof. Dr. Gunnar Stange ist Hochschullehrer für Geographie und wirtschaftliche Bildung an der PPH Burgenland und personzentrierter Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision in eigener Praxis. Am Zentrum für Gewalt- und Mobbingprävention und Persönlichkeitsbildung (ZGMP) der PPHB engagiert er sich in der psychosozialen Gesundheitsförderung.

WORKSHOP 5

Haltung durch Halt | Existenzanalytische Perspektiven auf das, was trägt.

In diesem Workshop geht es nicht um schnelle Methoden oder fertige Lösungen. Im Mittelpunkt steht die Frage, was uns Menschen hilft, innerlich standzuhalten und handlungsfähig zu bleiben, wenn die Umstände herausfordernd werden.

Ausgangspunkt sind Erfahrungen aus dem pädagogischen Alltag: Momente der Überforderung, des Zweifels und der Erschöpfung. Entlang der vier Grundmotivationen der Existenzanalyse wenden wir uns vier grundlegenden Fragen zu:

- Kann ich da sein? (Schutz, Raum und Halt finden)
- Mag ich leben? (Beziehung, Nähe und Werte spüren)
- Darf ich ich selbst sein? (Selbstwert und Authentizität wahren)
- Wofür gehe ich weiter? (Sinn und Zukunft in den Blick nehmen)

Der Workshop lädt ein, die eigene Haltung bewusster wahrzunehmen, innezuhalten und dem nachzuspüren, was im eigenen Tun trägt. Leise Impulse, Zeit zur Reflexion und gemeinsamer Austausch stehen im Vordergrund.

Zur Person:

Dr. Karl Sibelius, PhD, ist Bereichsleiter für Persönlichkeitsbildung an der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz, Psychotherapeut (Schwerpunkt Sexualtherapie), Schauspieler und Friedensforscher. Als wissenschaftlicher Leiter des Masterstudiums (MSc) „Existenzielle Pädagogik und Psychosoziale Beratung“ widmet er sich der Verbindung von Theorie und Praxis. Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen Empathieforschung, professionsbezogene und professionsbegleitende Lernprozesse sowie den Einsatz von Kunst im Bildungsbereich („Art in Education“). Darüber hinaus ist er als Referent, Autor und Künstler tätig und verbindet in seiner Arbeit existenzanalytische Ansätze mit interdisziplinären Perspektiven.